

Unsere Nachricht an dich: Information & Wissen

Hallo, ich bin Hannah.

Und ich bin Nina.

Studien zeigen: Gewaltsame Kommunikation im Netz ist weit verbreitet – und sie nimmt weiter zu. Grundsätzlich kann jede Person davon betroffen sein, doch trifft es nicht alle gleichermaßen. Häufig orientieren sich Attacken an bestimmten Identitätsmarkern wie Geschlecht, Religionszugehörigkeit, sexueller Orientierung oder an einer vermeintlich sichtbaren Einwanderungsgeschichte. Diese Marker werden Menschen zugeschrieben, sie müssen dabei nicht einmal der Realität entsprechen. Die Angriffe wirken deswegen häufig sehr persönlich, sind es aber eigentlich nur zu einem gewissen Grad. Dennoch ist es wichtig, sich bewusst zu machen, wie sie funktionieren und welche Wirkung sie haben. Und dass sie Wirkung haben, ist nicht zu unterschätzen. Denn ob zutreffend oder nicht, ob generisch oder gezielt: Die Angriffe haben immer Konsequenzen, sowohl für direkt als auch indirekt Betroffene, und auch für die allgemeine Debattenkultur im Netz. Kommunikative Angriffe im Netz schränken die freie Meinungsäußerung und Repräsentation massiv ein, besonders von Personen, die auf Grund ihrer gelesenen Identität angegriffen werden. Dies ist schädlich für unsere demokratische Gesellschaft.

Es gilt deswegen, Stellung zu beziehen. Wenn du Zeug:in von solchen Angriffen wirst, ist es wichtig, Unterstützung zu zeigen. Das heißt nicht, dass du dich selbst in Gefahr begeben musst, aber je nachdem, wie sicher du dich fühlst, kannst du Angriffe melden, positive Kommentare liken, oder zum Beispiel betroffenen Personen privat schreiben.

Wenn du selbst betroffen bist, dann mach dir bewusst, dass du nicht alleine bist. Sowohl online als auch offline gibt es Menschen, die dich unterstützen möchten – und mit denen du über deine Erfahrungen sprechen kannst.

Solidarität ist entscheidend – und genau die möchten auch wir an dieser Stelle ausdrücken. Deshalb melden wir uns mit einer klaren Botschaft aus dem Entwickler:innen-Team dieses Selbstlernkurses: Wir stellen uns gegen die Verbreitung von gewaltsamer Kommunikation und Angriffen im Netz. Stattdessen setzen wir uns für die Stärkung von Demokratie und Meinungsfreiheit ein und für den Schutz und die Sicherung von Vielfalt in digitalen Räumen. Das ist auch das Ziel dieses Selbstlernkurses.